



## Handlungskonzept zur Online-Anmeldung für den Projektzeitraum 2019 – 2021

### Angaben zur Schule

Schulform	Oberschule
Schulname	Richard-von-Weizsäcker-Schule OBS Ottbergen
Straße, Hausnummer	Waldstr. 16
PLZ, Ort	31174 Schellerten
E-Mail der Schule	mail@rvw-schule.de
Projektleitung	Christian Möllring
Telefon Projektleitung	0174-9592328
E-Mail Projektleitung	ch.moellring@rvw-schule.de
Nehmen Sie das erste Mal am Projekt teil?	nein

### Rahmenbedingungen der Schule

#### Allgemeine Informationen zur Schule und ihrem Umfeld (kurz):

Die Richard-von-Weizsäcker-Schule, Oberschule Ottbergen, ist seit 1996 am Projekt Umweltschule beteiligt und seitdem durchgehend als Umweltschule ausgezeichnet worden. Zurzeit besuchen ca. 300 Schülerinnen und Schüler (SuS) die Schule, die von 44 Lehrkräften unterrichtet werden. Die Schule befindet sich im ländlichen Raum, an einer Anhöhe am Orts- und Waldrand gelegen.

#### Findet sich Umweltengagement/ Bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild Ihrer Schule direkt oder indirekt wieder? In welchem Zusammenhang?

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eines von sechs Leitzielen unserer Schule. Das Leitbild wurde im November 2016 überarbeitet. Das Leitziel im Wortlaut:

#### Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert.

- Wir verarbeiten selbst angebautes Obst und Gemüse als einen Bestandteil unseres Mittagessens und des Schulfrühstücks.
- Wir vermitteln an unserer Schule den nachhaltigen Umgang mit Schulmaterialien, Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen.

Wir engagieren uns für den Erhalt, den Schutz und die Pflege der in unserer Schulumgebung vorkommenden Tier- und Pflanzenarten (Heidefläche, Ameisenvölker, Insektenhotels, Vogelhäuser, etc.)

#### Möchten Sie sich auch mit einem internationalen Partnerprojekt bewerben?

- Ja - dann füllen Sie bitte den Abschnitt 3. aus.
- Nein

# Richard-von-Weizsäcker-Schule OBS Ottbergen

## 1. Handlungsfeld

<b>Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen</b>
12 Übergreifende Themen bzw. Verknüpfung verschiedener Handlungsfelder
<b>Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)</b>
Nein
<b>Name des Projektes</b>
Schulhofumgestaltung

## 2. Handlungsfeld

<b>Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen</b>
12 Übergreifende Themen bzw. Verknüpfung verschiedener Handlungsfelder
<b>Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)</b>
Nein
<b>Name des Projektes</b>
Implementierung des Kurses „Umwelt“ im Jahrgang 5/6

## 1. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

<b>1.1</b>	<b>Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):</b> Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	<b>Der Schulhof präsentiert sich im momentanen Zustand als wenig attraktiv für die Schülerinnen und Schüler. Eine große Fläche ist asphaltiert, dort gibt es wenige, in den letzten Jahren über den Sponsorenlauf finanzierte, Spielmöglichkeiten (2 Tischtennisplatten, Mini-Tore, Basketballkorb). Zudem wurden auf Schülerwunsch einige (allerding eher günstige) Sitzgelegenheiten angeschafft. Die Asphaltfläche ist umgeben von Büschen und weiteren, nur über Treppen erreichbaren Flächen. Diese Flächen (u. a. unsere Streuobstwiese) sind unbefestigt und momentan nur im Sommerhalbjahr nutzbar. Insbesondere die Büsche sind für die Schüler als Spielfläche beliebt. Das Betreten ist aus Unfallschutzgründen allerdings untersagt. Im Winterhalbjahr ist der bestehende Schulhof für die gestiegene Schülerzahl inzwischen zu klein, so dass es immer wieder zu Konflikten und für die Aufsicht unübersichtlichen Situationen kam. Daher dürfen die Jahrgänge 9 und 10 in dieser Zeit während der Pausen im Schulgebäude bleiben.</b>
<b>1.2</b>	<b>Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:</b> Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	<b>Der Schulhof soll in einen Ort umgestaltet werden, der attraktiv für die SuS ist und ihnen ausreichend Möglichkeiten zum Bewegen, sozialem Austausch und Entspannen bietet. Dabei soll eine möglichst naturnahe</b>

## Richard-von-Weizsäcker-Schule OBS Ottbergen

	<p><b>Gestaltung umgesetzt werden, die unserer langjährigen Tradition als Umweltschule entspricht und dieses deutlich nach außen erkennbar widerspiegelt. Dafür möchten wir uns Unterstützung von Planern des Projekts „Holunderschule“ holen.</b></p>
<b>1.3</b>	<p><b>Schulische Einbindung:</b> In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?</p>
	<p>Zu Beginn des Projekts soll es eine Informationsveranstaltung für die Schulöffentlichkeit geben, bei der Gestaltungsgrundsätze und Möglichkeiten dargestellt werden. Danach soll ein Planungsworkshop mit Lehrern, Eltern und SuS zur Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfs stattfinden. Über die Schülervvertretung und den Umweltrat werden die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit haben, aktiv mitzuwirken. Die Umsetzung einzelner Bauabschnitte soll dann möglichst an Wochenenden mit Eltern, Lehrern, SuS, öffentlichen Institutionen/Vereinen und Firmen erfolgen. Nach Fertigstellung sollen die Jahrgänge Patenschaften für einzelnen Bereiche übernehmen.</p>
<b>1.4</b>	<p><b>Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:</b> Wer ist alles im Projekt aktiv?</p>
	<p>An dem Prozess der Planung und Umsetzung soll die gesamte Schulgemeinschaft inklusive der Eltern teilnehmen können.</p>
<b>1.5</b>	<p><b>Kompetenzen:</b> In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gemeinsam mit anderen Menschen planen und handeln können → Beteiligung des Umweltrates und weiteren interessierten SuS an der Planung und den Entscheidungen; gemeinsames Umsetzen der Pläne</li> <li>•An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können →siehe oben</li> </ul>
<b>1.6</b>	<p><b>Kooperationsbeziehungen:</b> Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?</p>
	<p>Die Kontaktaufnahme zu einem Planer (Hr. Uwe Schmidt) der Initiative „Holunderschule“ ist bereits erfolgt. Dieser wird uns auf dem Prozess begleiten. Für die Pflege der Streuobstwiese besteht schon eine Kooperation mit der Firma Hempelmann. Die Auszubildenden dieser Firma könnten auch bei der Umsetzung der Pläne beteiligt werden. Der Antrag auf Genehmigung muss beim Landkreis Hildesheim gestellt werden. Für Gestaltungsvorschläge wird das Schulbiologiezentrum in Hildesheim angefragt werden. Der Ehemann eine Kollegin betreibt eine Steinmetzfirma und einen Natursteinhandel und ist bereit, uns bei dem Projekt zu unterstützen.</p>
<b>1.7</b>	<p><b>Ressourcen:</b> Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?</p>
	<p>Für den ersten Schritt (Beratung Holunderschule) steht Geld im USE-Etat zur Verfügung. Die weiteren, evtl. erheblichen Kosten müssen eingeworben werden. Es sollen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen (finanziell) beteiligen können. Auch Förderungen der DUH (bereits angefragt) und durch weitere Stiftungen sind möglich und sollen beantragt werden. Es wird ein aktives Fundraising auf mehreren Ebenen geben. Bei den anfallenden Arbeiten soll möglichst auf die (maschinellen) Ressourcen von Eltern</p>

# Richard-von-Weizsäcker-Schule OBS Ottbergen

	(Landwirte, Baufirmen, Landschaftsgärtner) zurückgegriffen werden, um Kosten zu senken. Möglichst viele Arbeiten sollen von Mitgliedern der Schulgemeinschaft erledigt werden. Der Zeitrahmen für dieses Projekt wird aufgrund des Umfangs voraussichtlich über den Zeitraum 2019/2021 hinausgehen.
<b>1.8 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:</b>	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Bereits im Vorfeld soll es eine starke Öffentlichkeitsarbeit geben, um Mittel für das Projekt einzuwerben. Sowohl das lokale Gemeindeblatt „Schellerter Bote“ als auch die Hildesheimer Allgemeine Zeitung sollen über das geplante Projekt berichten.

## 2. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

<b>2.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):</b>	Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	<b>Das Projekt baut auf einem bisherigen Projekt (Wege aus der Wegwerfgesellschaft) auf, wird aber deutlich umfangreicher sein. Aus schulorganisatorischen Gründen wird die bisherige Projektwoche nicht mehr durchgeführt. Da die bisher dort vermittelten Inhalte aber weiterhin als wichtig angesehen werden, wollen wir sie an anderer Stelle im Unterricht vermitteln.</b>
<b>2.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	<b>Einführung des Kurses „Umwelt“.</b> <b>Dafür ist ein Halbjahr im 5./6. Jahrgang angedacht. Es sollen interessierte Kolleginnen und Kollegen gefunden werden, die die Curriculumentwicklung übernehmen und auch später im Kurs unterrichten wollen.</b>
<b>2.3 Schulische Einbindung:</b>	In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
	Es wird als ein halbjähriger 90-minütiger Kurs im Stundenplan vorgesehen, der für alle SuS verpflichtend ist.
<b>2.4 Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:</b>	Wer ist alles im Projekt aktiv?
	Die Projektleitung USE (Möllring, Sommerfeld) koordiniert die Planungen in enger Abstimmung der Schulleitung, insbesondere der Konrektorin (Stundenplangestaltung). Dazu kommen die interessierten Kollegen, die das Fach unterrichten wollen.
<b>2.5 Kompetenzen:</b>	In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:
	Ziel des Kurses ist ausdrücklich die Bildung für nachhaltige Entwicklung. In dem neu einzuführenden Fach wollen wir den SuS beispielsweise folgende Kompetenzen vermitteln.

# Richard-von-Weizsäcker-Schule OBS Ottbergen

	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und beurteilen Vielfalt und Verschiedenheit (Diversität) im kulturellen und ökologischen Bereich.</li> <li>• stellen Konzepte der Nachhaltigkeit in den Bereichen Technik, Handel, Mobilität, Konsum, Freizeit anhand einzelner Beispiele dar.</li> <li>• beschreiben und beurteilen die Unterschiede zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbare Ressourcen und ihre Nutzung (z.B. nachwachsende Rohstoffe, fossile Energieträger).</li> <li>• sind in der Lage, die zeitliche Folgereichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können Investitionen in die eigene Zukunftsvorsorge planen und rechtfertigen.</li> <li>• beschreiben Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe.</li> <li>• kennen und erörtern Kriterien der Produktion und des Kaufs von Produkten unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten.</li> </ul>
<b>2.6</b>	<b>Kooperationsbeziehungen:</b>
	Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?
	Aus der bisher durchgeführten Projektwoche bestehen Kooperationen mit Zentraldeponie Heinde, der Kläranlage der Gemeinde und dem örtlichen EDEKA-Markt. Die Fachberatung BNE der Landesschulbehörde ist angefragt und kommt zur Beratung in die Schule.
<b>2.7</b>	<b>Ressourcen:</b>
	Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	Kolleginnen und Kollegen überwiegend aus den Bereichen Biologie und Technik. Der Schulgarten, die Werkstatt und Klassenräume können genutzt werden.
<b>2.8</b>	<b>Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:</b>
	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Information der Eltern bei den Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen. Arbeitsergebnisse (z. B. Upcycling) werden in der Schule ausgestellt. Berichte von Exkursionen zur Mülldeponie oder anderen Orten werden in der örtlichen Presse veröffentlicht.

<b>3</b>	<b>Internationale Auszeichnung – Eco-Schools</b>
<b>3.1</b>	<b>Name des Projekts</b>
<b>3.2</b>	<b>Der/die ausländischen Partner (sofern schon bekannt):</b>
	Name, Institution, Land, Projektsprache
<b>3.3</b>	<b>In die Partnerschaft sind welche Personen involviert?</b>
<b>3.4</b>	<b>Beginnt das Projekt neu? Wenn es bereits in einem USE Bewerbungszyklus war, welches ist das neue Ziel (z.B. inhaltlich oder organisatorisch) für diesen Bewerbungszeitraum?</b>

## Richard-von-Weizsäcker-Schule OBS Ottbergen

3.5	Zu welchem BNE Thema möchten Sie arbeiten? In welchen Punkten geht die Partnerschaft über einen reinen Spracherwerb oder eine reine Spendensammlung hinaus?

---

**Vielen Dank! Bitte stellen Sie dieses Konzept im Dateiformat Word oder PDF nur in den Ordner Ihrer Schule im neuen Projektportal „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Ein zusätzlicher Versand der Datei ist nicht mehr notwendig.**

- Wir sind damit einverstanden, dass andere Schulen im Projekt „Umweltschule in Europa“ dieses Handlungskonzept im Projektportal einsehen können.